



Die in Nuancen vielfältige Folk-Punk-Band Violent Femmes stellt aktuell "Hotel Last Resort", den Titelsong aus ihrem Ende Juli erscheinenden Album vor.

Nach Comeback-Album wieder voll dabei

Violent Femmes geben Einblick in „Hotel Last Resort“

17. Juli 2019, Von: Redaktion, Foto(s): Pressefreigabe/PIAS

Seit den frühen Achtzigern sind Violent Femmes bereits aktiv und zählen zu den sehr namhaften und populären Bands des Folk-Punk. In ihrer langjährigen Karriere hatte es einige Unterbrechungen und Musikerwechsel gegeben. 2016 gilt als Jahr des Comebacks als Violent Femmes ihr damaliges Album „We Can Do Anything“ herausbrachte. In diesem Jahr stellt man „Hotel Last Resort“ vor, das am 26. Juli auf den Markt kommen soll und auf dem Gastmusiker und prominente Fans Beiträge zugeliefert haben.

Violent Femmes spielen eigentlich keinen reinrassigen Folk-Punk, wie sich das manche Musikfans vorstellen mögen, wenn sie neuere Künstler des Genres hören. Die ursprünglich 1981 gegründete Band lässt auch Elemente aus American Roots-Rock, Country, Blues, Jazz und Avantgarde in einige Kompositionen mit einfließen, einige Improvisationen inklusive.

In diese Richtung soll auch „Hotel Last Resort“ gehen, das mittlerweile zehnte Studioalbum der Violent Femmes. Einen ersten Eindruck dazu liefert das Lyric-Video des Titeltracks zu dem man direkt [über diesen YouTube-Link](#) gelangt.

Die Bandkonstanten und Gründungsmitglieder Brian Ritchie (Bass) und Gordon Gang (Gesang, Gitarre) haben die langjährigen The-Horns-Of-Dilemma-Musiker John Sparrow (Schlagzeug und Perkussion) sowie Blaise Garza (unter anderem Saxofon, Piano und Harmonium) mit neuen Line-Up längst fest in die Band integriert. Als musikalische Gäste wirkten Tom Verlaine, seines Zeichens Gitarrist der bereits 1973 gegründeten Band Television und der Profi-Skater Stefan Janoski mit.

Janoski ist langjähriger Fan der Violent Femmes und steuerte bei der Neuaufnahme des Songs „I´m Nothing“ aus dem 1994er-Album „New Times“ Gesang bei.

Produziert wurde das neue Violent-Femmes-Album in Denver/Colorado unter der Regie von Grammy-Award-Gewinner Ted Hutt zu dessen Referenzen Arbeiten für unter anderem The Gaslight Anthem zählen. Demnächst touren Violent Femmes zunächst einmal ausschließlich in den USA. Mehr über die Links unten in der Infobox.

Links:

www.vfemmes.com

Ähnliche Artikel auf Rockszene.de:

[Das Gegenteil von Besinnlichkeit](#)(20.12.2019)

[Zehn Jahre Rock-am-Deister-Festival](#)(04.12.2019)

[Fulminant zurück](#)(14.10.2019)

[Immer wieder größer](#)(26.09.2019)

[Stark im Abgeh-und Durchreh-Modus](#)(03.09.2019)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)